

Stellungnahme Wasserstrategie 2040 des Kantons Bern

Thematik:

Wasserstrategie 2040 des Kantons Bern

Teilnehmerangaben:

Regionalkonferenz Oberland Ost
Regionalkonferenz Oberland-Ost
Jungfraustrasse 38
3800 Interlaken

Kontaktangaben:

Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern
Reiterstrasse 11
3013 Berne

E-Mail-Adresse: rahel.fischer@be.ch

Telefon: +41 31 636 79 64

Teilnehmeridentifikation:

178539

Zustimmungsmessung

Aussage	Zustimmung
Stimmen Sie den Inhalten der Wasserstrategie grundsätzlich zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Vision der Wasserstrategie zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 1 «Schwammstadtmassnahmen fördern» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 2 «Schwammlandschaft: Boden als Wasserspeicher optimieren» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 3 «Klimafitte Gewässer fördern» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 4 «Hochwasserrisiken auf ein tragbares Mass senken» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 5 «Gewässerregulierung auf Klimaextreme ausrichten» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 6 «Multifunktionalspeicherung systematisch einbeziehen» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 7 «Risiken durch Stoffeinträge reduzieren» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 8 «Grundwasser präventiv und wirksam schützen» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 9 «Abwasserinfrastruktur integral bewirtschaften» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 10 «Gewässerabhängige Arten und Lebensräume schützen und fördern» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 11 «Gewässer renaturieren und Gewässerlebensräume aufwerten» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 12 «Biodiversitätskonforme Fischerei fördern» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 13 «Nutzungen mittels Wasserressourcen-Management priorisieren» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 14 «Trockenheitsanfällige Grundwasservorkommen identifizieren» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 15 «Öffentliche Versorgung mit Trinkwasser langfristig sichern» zu?	Stimme eher zu

Aussage	Zustimmung
Stimmen Sie der Massnahme 16 «Wasserbedarf und -verfügbarkeit bilanzieren» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 17 «Wasser für die Bewässerung effizient einsetzen und sparen» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 18 «Nutzungskonzepte für die Bewässerung erstellen» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 19 «Grosswasserkraft und Winterproduktion nachhaltig stärken» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 20 «Ökologische Sanierung der Wasserkraftanlagen vorantreiben» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 21 «Ökosystemverträgliche thermische Nutzungen sicherstellen» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 22 «Bewusstsein für die Ressource Wasser stärken» zu?	Stimme eher zu
Stimmen Sie der Massnahme 23 «Wissenstransfer und Zusammenarbeit fördern» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie der Massnahme 24 «Datengrundlagen und deren Verfügbarkeit sicherstellen» zu?	Stimme zu
Stimmen Sie den Inhalten des Anhangs Vollzugskonzept Siedlungsentwässerung (VOKOS) grundsätzlich zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-1 «GEP-Überarbeitung» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-2 «Jährliche Durchführung eines GEP-Checks» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-3 «Intakte private Abwasseranlagen (ZpA-LSE)» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-4 «Periodische Zustandsaufnahme von Lagereinrichtungen für Hofdünger (ZpA-HDA)» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-5 «Übergeordnete Planung der Entwässerung von Kantonsstrassen» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-6 «Organisation und Professionalisierung der Siedlungsentwässerung» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-7 «Massnahmen auf Abwasserreinigungsanlagen (ARA)» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-8 «Vollzug Kleinkläranlagen (KLARA)» zu?	Keine Antwort

Aussage	Zustimmung
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-9 «Fokussierung Vollzug industrieller/gewerblicher Gewässerschutz» zu?	Keine Antwort
Stimmen Sie der Massnahme VOKOS-10 «Eintrag PFAS aus Deponien und Betrieben in die Gewässer reduzieren» zu?	Keine Antwort

Text-Rückmeldungen

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Allgemeine Rückmeldung		Keine Antwort	Keine Antwort
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Berichts	Welche Leitgedanken stehen hinter der Wasserstrategie 2040?	Erfasst von: Dominic Freitag Nicht nur auf den effizienten Vollzug der geltenden Gesetzgebung (de lege lata) fokussieren, sondern auch auf eine allfällige Rechtsentwicklung (de lege ferenda) hinarbeiten.	Die Gesetzgebung sollte mit den politisch und strategischen Zielen korrelieren.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	04 Hochwasserrisiken auf ein tragbares Mass senken	Erfasst von: Dominic Freitag Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern als relevanten Player mit einbeziehen	Im Hinblick auf zukünftige (Zwangs-)Umsiedlungen sollten die Rahmenbedingungen mit der GVB frühzeitig geklärt und angepasst werden (z.B. Entschädigungsleistungen, obwohl - noch - kein Schaden vorliegt, räumlicher Perimeter beim Wiederaufbau, Kostenübernahme für präventive Massnahmen, gebäudespezifische Anpassung des Obligatoriums etc.).
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	05 Gewässerregulierung auf Klimaextreme ausrichten	Erfasst von: Dominic Freitag Rolle der Kraftwerke mit Stauanlagen nicht nur analysieren, sondern auch berücksichtigen und entschädigen	Die Rückhaltefunktion von Stau- und Speicheranlagen wird in Zukunft unter dem Aspekt zunehmender Häufigkeit von Starkniederschlagsereignissen massiv an Bedeutung zunehmen. Die damit einhergehende Beeinflussung des herkömmlichen Stauanlagenregimes kann und muss berücksichtigt und allfällig entschädigt werden.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	05 Gewässerregulierung auf Klimaextreme ausrichten	Erfasst von: Dominic Freitag Bauliche Massnahmen zur Erhöhung der Rückhalte-Kapazitäten von Stau- und Speicheranlagen vereinfacht und zügig ermöglichen	Vor dem Hintergrund zukünftig zunehmender Starkniederschlagsereignisse, sollten die Volumina der Rückhaltekapazitäten der vorhandenen Stau- und Speicheranlagen rechtzeitig ausgebaut werden können. Dadurch werden Menschen geschützt und Schäden an Infrastrukturen reduziert und im besten Fall vermieden.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	07 Risiken durch Stoffeinträge reduzieren	Erfasst von: Dominic Freitag Massnahme um das gesundheitliche Risiko aufgrund von Mikro- bzw. Nanoplastik in Gewässern, Grundwasser, Trinkwasser etc. erweitern - sofern diese nicht bereits unter den Begriff 'Schadstoff' fallen würden.	Es ist nicht klar ersichtlich, ob die Massnahme die Mikro- bzw. Nanoplastik-Thematik mitberücksichtigt.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	08 Grundwasser präventiv und wirksam schützen	Erfasst von: Dominic Freitag Hinsichtlich der Aktualisierung von Schutzzonen respektive der Neuausscheidung von (geschützten) Zuströmbereichen sind die Gemeinden und Wasserversorger in den Entscheidungsprozess vorgängig mit einzubeziehen.	Gemeinden und Wasserversorger kennen die örtlichen Verhältnisse und können die Auswirkungen allfälliger Massnahmen beurteilen.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	12 Biodiversitätskonforme Fischerei fördern	Erfasst von: Dominic Freitag Weglassen des monetären Kriteriums bei den Auswirkungen des Nicht-Handelns sowie Überprüfung der Patentfischerei	Mindereinnahmen iHv CHF 2 Mio aufgrund zurückgehender Patentgebühren mögen realistisch sein, haben aber auf strategischer Ebene keine Relevanz. Zudem stellt sich die Frage, ob alle aktuellen Patentgewässer für eine biodiversitätskonforme Fischerei notwendig sind (Bergseen, Ausgleichbecken etc.).
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	15 Öffentliche Versorgung mit Trinkwasser langfristig sichern	Erfasst von: Dominic Freitag Einbezug der regionalen Wasserplanungen, Regionalkonferenzen und Planungsregionen	Die regionalen Wasserplanungen, Regionalkonferenzen und Planungsregionen sind relevante Partner in dieser Thematik und sollten in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	16 Wasserbedarf und -verfügbarkeit bilanzieren	Erfasst von: Dominic Freitag Die Alpwirtschaft ist mit zu berücksichtigen	Nicht nur die Land-, sondern auch die Alpwirtschaft ist auf ein ausreichendes Wasserdargebot angewiesen. Soll die Alpwirtschaft in der bisherigen Form eine Zukunft haben, ist eine Wasserbewirtschaftung unumgänglich und der Bau von Anlagen (Reservoir, Rückhaltebecken, Verlegen von Leitungen etc.) zwingend zu ermöglichen.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	19 Grosswasserkraft und Winterproduktion nachhaltig stärken	Erfasst von: Dominic Freitag Handlungsspielraum bei der Konzessionsvergabe mit dem Ziel nutzen, am Status Quo festzuhalten	Die bestehenden Eigentumsverhältnisse der KWO garantieren seit 100 Jahren Existenz und Ausbau einer nachhaltigen Energiegewinnung im Oberhasli. Eine Änderung der stabilen Verhältnisse brächte keinen Nutzen für die angestrebten Ziele auf Bundesebene, sondern lediglich Nachteile für die Region Oberland-Ost.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zu den einzelnen Massnahmen	22 Bewusstsein für die Ressource Wasser stärken	Erfasst von: Dominic Freitag Die kommunikativen Massnahmen mit konkreten Massnahmen kombinieren	Das Bewusstsein für die Ressource Wasser lässt sich nicht nur mit Informationen, sondern wirksamer mit konkreten Massnahmen stärken. Ein Verbot von Plastikflaschen für Trinkwasser sowie klar geregelte Massnahmen bei Wasserknappheit (temporäre Schliessung von Autowaschanlagen, Bewässerungsverbot für private Grünflächen, Abstellen des Dauerbetriebs von Brunnen etc.) fördern das Verständnis für einen verantwortlichen Umgang mit Brauchwasser.
Wasserstrategie 2040 – Bemerkungen zum VOKOS		Keine Antwort	Keine Antwort